

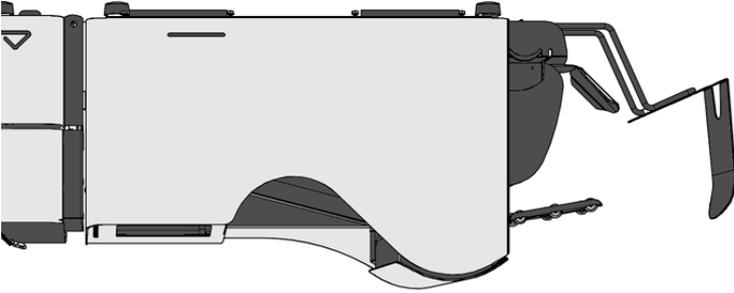
# FALZ- UND KVERTIER- MASCHINE SI 76

## BEDIENUNGSANLEITUNG

### 1. FUNKTION

Die Maschine führt Formulare zu, faltet und kuvertiert sie, verschließt die Kuverts und stapelt sie. Eine automatische Überwachung gewährleistet die korrekte Anzahl von Formularen pro Kuvert.

Die Maschine ist mit mehreren Sonderfunktionen ausgestattet, wie beispielsweise +/- Kontrolle, programmierbare Jobs, Load 'N Go™, FlexFeed™, Doppelblattkontrolle, Magazinwechsel, Mehrfachzuführung, Tagespost, Intel- liDeck™ und PowerFold™.



Vor Benutzung dieser Maschine muß die Bedienungsanleitung gründlich durchgelesen werden. In der Europäischen Gemeinschaft gehört eine Bedienungsanleitung in der Landessprache zum Lieferumfang der Maschine. Ist dies nicht der Fall, bitte mit der zuständigen Vertretung Kontakt aufnehmen.

**Warnhinweis**

- Wenn Zühr-/Falzstation und Kuvertiermaschine getrennt das Gewicht der Station während der Separation zu berücksichtigen.
- Vor dem Anschluß der Maschine ist zu überprüfen, ob sie für die örtliche Netzspannung ausgelegt ist. Angaben hierzu finden Sie auf dem Typenschild.
- Für spezielle nationale Bedingungen siehe auch das Kapitel Spezifikationen.

**Sicherheitsvorkehrungen**

- Diese Maschine darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verletzungen durch unbedugten Betrieb.
- Das Öffnen der Abdeckungen darf nur von erfahrenem und befugtem Personal durchgeführt werden, das die damit verbundenen Gefahren kennt. Die Maschine läuft nur bei geschlossenen Abdeckungen.
- Lange Haare, Finger, Schmuck usw. nicht in die Nähe von drehenden Maschinenteilen bringen.
- Die Steckdose muß sich in der Nähe des Geräte befinden und problemlos zugänglich sein.
- Der Netzstecker darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Die Sicherheit des Produktes ist mitabhängig von der Gebäudesicherung (max. 20A).
- Die Trenvorrichtung für das Gerät ist: - Stecker des Stromkabels.

**Verwendete Symbole**

- In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet.
- Warnzeichen, das auf einen Bedienungsfehler hinweist, der zur Gefährdung der Gesundheit oder zu Schäden an der Maschine führen kann.
- Warnzeichen, das auf Lebensgefahr durch Hochspannung hinweist.



Kursive text Zusatzinformationen

**INHALTVERZEICHNIS**

<b>1. Abschnitt Seite</b>	<b>1.</b>	<b>FUNKTION</b>	2.1	Grundlegendes zur Arbeitsweise dermaschine
	2.2	Bedienelemente	2.3	Display-Funktionstasten
	3.1	Anfeuchten der Bürsten	3.2	3.3
	4.1	<b>MASCHINENBETRIEB</b>	4.2	4.3
	4.4	4.5	4.6	4.7
	4.8	4.9	4.10	4.11
	4.12	4.13	4.14	4.15
	4.16	4.17	4.18	4.19
	5.1	<b>JOBS</b>	5.2	5.3
	5.4	5.5	5.6	5.7
	5.8	5.9	5.10	5.11
	5.12	5.13	5.14	5.15
	5.16	5.17	5.18	5.19
	5.20	5.21	5.22	5.23
	5.24	5.25	5.26	5.27
	5.28	5.29	5.30	5.31
	5.32	5.33	5.34	5.35
	5.36	5.37	5.38	5.39
	5.40	5.41	5.42	5.43
	5.44	5.45	5.46	5.47
	5.48	5.49	5.50	5.51
	5.52	5.53	5.54	5.55
	5.56	5.57	5.58	5.59
	5.60	5.61	5.62	5.63
	5.64	5.65	5.66	5.67
	5.68	5.69	5.70	5.71
	5.72	5.73	5.74	5.75
	5.76	5.77	5.78	5.79
	5.80	5.81	5.82	5.83
	5.84	5.85	5.86	5.87
	5.88	5.89	5.90	5.91
	5.92	5.93	5.94	5.95
	5.96	5.97	5.98	5.99
	5.100	5.101	5.102	5.103

<b>6. Abschnitt</b>	<b>1</b>	<b>JOI</b>	6.1	Me
	3		6.1.1	Kuv
	5		6.1.2	Kuv
	6		6.1.3	Kei
	6		6.2	Me
	6		6.2.1	"Foi
	6		6.2.2	For
	7		6.2.3	Ma
	7		6.2.4	Tag
	7		6.3	Me
	7		6.3.1	Kei
	8		6.3.2	Einf
	9		6.3.3	Wi
	9		6.3.4	Do
	9		6.3.5	Zid
	10		6.4	Me
	10		6.4.1	Me
	11		6.5	Test
	12		6.6	Me
	12		6.7	Üb
	12		7	FET
	12		7.1	Allg
	13		7.2	Beh
	13		7.3	Feh
	13		7.4	Sto
	14		8	WA
	14		8.1	Wa
	14		8.2	Allg
	15		8.3	Reil
	16		8.4	Reil
	17		8.5	Reil
	18		9	OP
	18		10	SPI
	19		10.1	Spe
	20			



Die oberste Automatikzführvorrichtung ist mit einer "Tages-post"-Funktion ausgestattet zur Verarbeitung von Formularen oder Formularsätzen, die nicht automatisch verarbeitet werden können (da sie z.B. gestapelt sind).

### Sortierbereich; siehe 2

Zugeführte Formulare werden im Sortierbereich gesammelt.

### IntelliDeck™; siehe 3

Die Maschine ist mit IntelliDeck™ ausgestattet. Fehlerhafte Formularsätze werden dann automatisch ausgeworfen, ohne daß die Maschine stoppt, während die korrekten Sätze zum PowerFold™ transportiert werden.

Nach dem Falzen werden die Formulare zur Kuvertierstation befördert und dort in einen Kuvert eingefügt. Der Kuvert wird verschlossen (oder nicht) und dann auf der hinteren Ablage gestapelt. Eine automatische Überwachung gewährleistet die korrekte Anzahl von Formularen pro Kuvert.

### Kuvertiermaschine; siehe 5

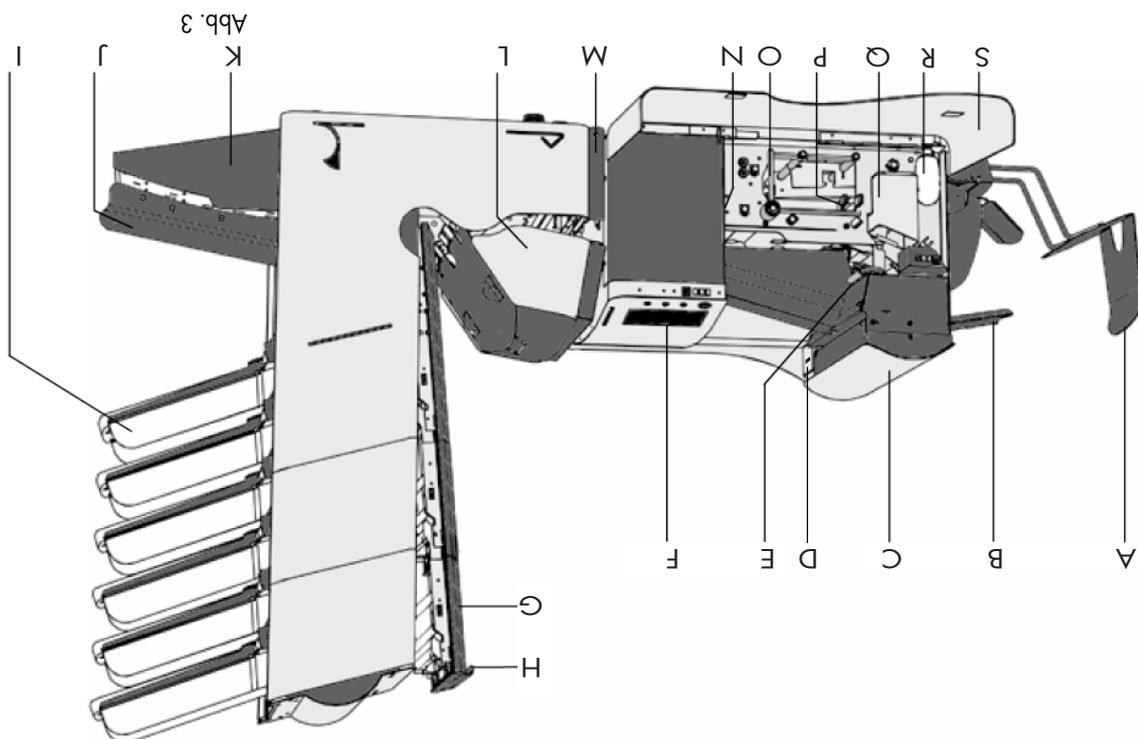
- Kein Falzen.
- Einzelfalz.
- Wickelfalz.
- Zick-Zack-Falz.
- Doppel-Parallelfalz.

PowerFold™ faltet die Formulare in folgenden Falzararten:

### PowerFold™; siehe 4

**2.2 Bedienelemente**

- A: Kuvrtablage
- B: Kuvrtauswurfschiene
- C: Lok
- D: RS232 Konnektor
- E: Sperthebel der Lok
- F: Bedienkonsole
- G: Vertikalvorschub (geöffnet)
- H: Handgriff des Vertikalvorschubs
- I: Formularablage
- J: Sortierer
- K: Sortierbereich
- L: Haube des PowerFold™ (geöffnet)
- M: Sperthebel des PowerFold™
- N: Anschluss, Geräteschalter und Sicherung
- O: Entstörhebel
- P: Entstörhebel
- Q: Wasserbehälter
- R: Faltenbalg
- S: Seitenverkleidung (geöffnet)



T : Seitenführungen des Kuvertmagazins  
 U : Separationsregler  
 V : Kuvertstütze  
 W : Seitenführungsregler

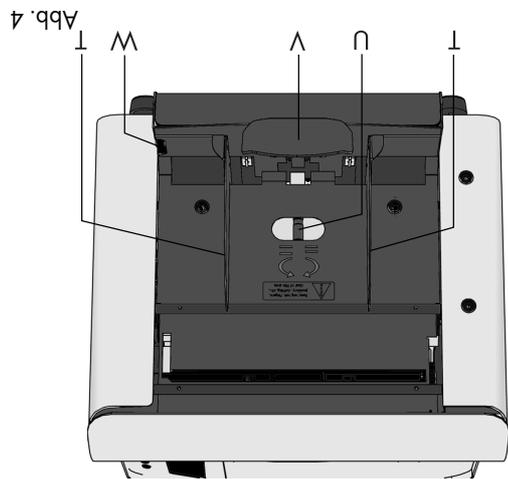


Abb. 4

### 2.3 Display-Funktionstasten

Bei Betätigung der Taste "Start" beginnt der Verarbeitungssprozess.

Bei Betätigung der Taste "Stop" stoppt die Maschine, nicht sofort, sondern erst bei erster Gelegenheit während der Verarbeitung. Deshalb können sich in einigen teilen der

maschine unvollständige sätze befinden.

Wenn die Taste "Clear" während der Verarbeitung von Dokumenten betätigt wird, stoppt das System die Zuführung von Dokumenten nach Beendigung des Satzes. Der Satz wird eingeschoben, was zu einem geleerten System führt, das zur Verarbeitung eines neuen Jobs bereit ist. Die Umschlüge müssen gegebenenfalls von Hand entfernt werden. Wenn das System bereits gestoppt hat, und die Taste "Clear" betätigt wird, verarbeitet es einen Satz Dokumente und das System wird geleert. Wenn ein Magazin leer wird, nachdem die "Clear"-Taste betätigt ist, wird ein Übergang zusammen mit der Mitteilung "Magazin leer" angezeigt. Durch Betätigung der "Ignore"-Taste wird der Entleerungsprozess fortgesetzt, und das leere Magazin übergeben.

Die Escape-Taste kann zum Verlassen eines Menüs ohne Speichern der (gedänderten) Eingaben verwendet werden.

### 3. VO

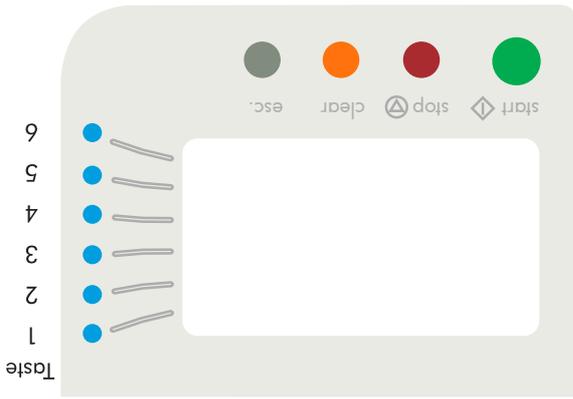
#### 3.1 A

Der Was  
 Bürsten r  
 zusätzlich  
 fach des  
 während  
 Zum Befi  
 6) der Lc  
 Abdecku  
 "Max" an



Siehe an  
 Auswech

Abb. 5



#### 4. MASCHINENBETRIEB

##### 4.1 Einschalten

Die Maschine kann mit dem Geräteschalter A (siehe Abb 7) ein- und ausgeschaltet werden. Nach dem Starten erscheint im Display "Hauptmenü (1)" (siehe Abb. 8).

Für das Starten eines Jobs müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- der richtige Job wird im Menü "anderer Job" gewählt (siehe Seite 8).
- die Einstellungen des Dokumentenmagazins prüfen (siehe Seite 8).
- die Einstellungen der Umschlagzuführeinrichtungen prüfen (siehe Seite 12).
- die Einschubpositionen des Umschlags und die Fingerposition prüfen (siehe Seite 13/14).
- einen Probelauf zur Überprüfung aller Einstellungen durchführen (siehe Seite 13).
- falls erforderlich, die Job-Zähler einstellen (siehe Seite 14).

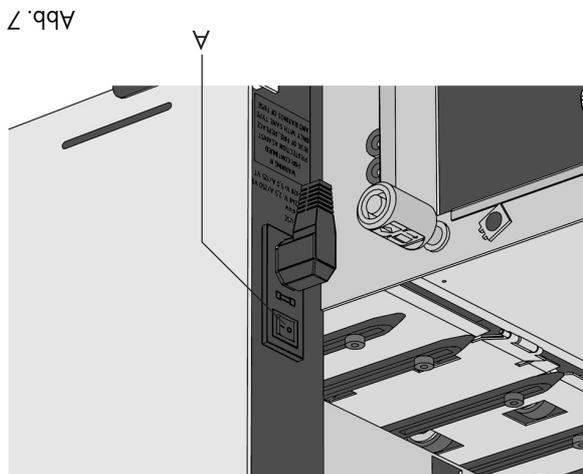


Abb. 7

##### 4.2 Hauptmenü

Das Hauptmenü besteht aus "Hauptmenü (1)" und "Hauptmenü (2)", wie in Abb. 8 und 9 dargestellt.

Im Hauptmenü (1) gibt es 6 verschiedene Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1); zur Rückkehr ins "Hauptmenü (1)", die Taste 6 betätigen (Job-Informationen sind in allen Menüs mit Symbol verfügbar).
- Wechsel zum Menü "Anderer Job" (Taste 2).
- Wechsel zum Menü "Testlauf" (Taste 3).
- Wechsel zum Menü "Zähler" (Taste 4).
- Wechsel zum Menü "Load 'N Go'" (Taste 5).
- Wechsel zum "Hauptmenü (2)" (Taste 6).

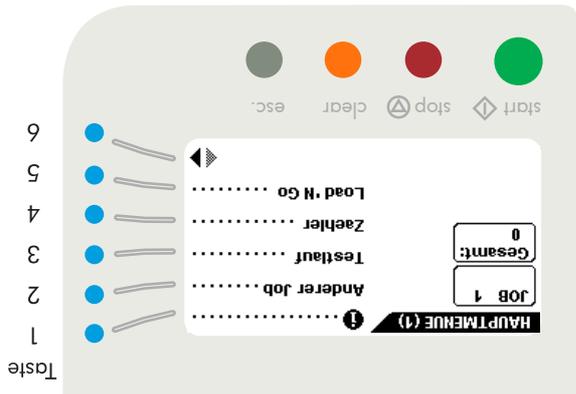


Abb. 8

Das "Hauptmenü (1)" zeigt die Job-Informationen. Wenn in einem Menü ein Symbol erscheint, sind weitere Informationen verfügbar.

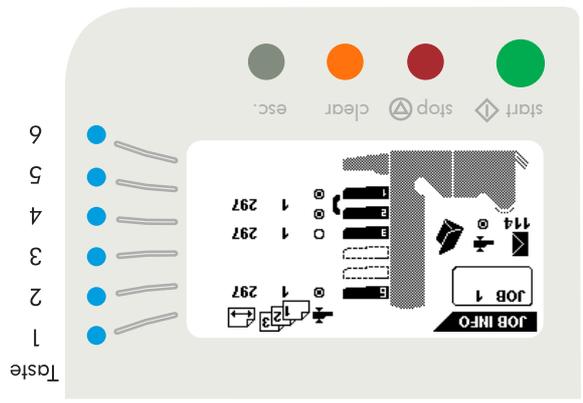


Abb. 9

Dieser Bildschirm gibt folgende Jobeinstellungen an:

- Kuvereinschub:
  1. Kuvett mit geschlossener Lasche (  )
  2. Kuvett mit geöffneter Lasche (  )
  3. Keine Kuverts (  )
- +/- Kontrolle Ein (  ) oder Aus (  )
  - ausgewählte Zuführrichtungen schwarz ist ausgewählt
  - verbundene Zuführrichtungen Magazinwechsel (  )
- Doppelblattkontrolle Ein (  )
- Eingabe Formularanzahl (  )
- Länge des Formulars in der Zuführrichtung (  )
- Tagespost "Ein" oder "Aus" (  )
- Die position der dokumentanschläge (position A, B oder C):
- Falzart.

Abb. 10



4.4 N

Bei Betätigen f  
 Display  
 • Job-Inf  
 • Wahl  
 • Wahl  
 • Wahl  
 (Taste  
 Es könn  
 (maxim



## 4.5 Einrichten des Formularmagazins

### 4.5.1 Formularseparation

Die Formularseparation für die Automatik-zuführvorrichtung wird automatisch eingestellt. Manuelle Einrichtvorordänge sind nicht erforderlich.

Die Formularseparation für die Spezialzuführvorrichtung muß folgendermaßen manuell eingrichtet werden:

- Knopf B (Abb. 12) nach vorne schieben, bis er einrastet.
- Linke Seitenführung A (Abb. 12) nach unten klappen.
- Ein Formular auf die Ablage legen und etwa 60 mm in die Maschine schieben (den Knopf "B" nach links drehen, bis die Separation auf eng eingestellt ist).
- Das Formular zwischen die Rollen schieben.
- Knopf B nach rechts drehen, um den Widerstand zu vergrößern oder nach links, um ihn zu verringern.

Die Separation ist korrekt eingerichtet, wenn auf dem Formular ein leichter Widerstand zu spüren ist.

Knopf B (Abb. 12) anschließend wieder zurückschieben und die linke Seitenführung nach oben klappen.

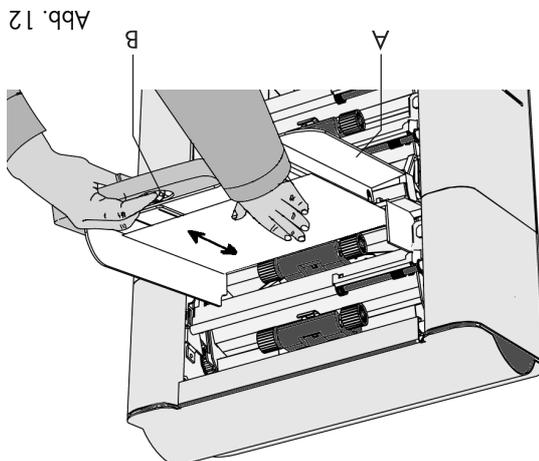


Abb. 12

### 4.5.2

Zum Einrichten des Formularmagazins sind folgende Schritte erforderlich:

- Die Formulareinrichtung manuell einstellen.
- Die Formulareinrichtung manuell einstellen.
- Die Formulareinrichtung manuell einstellen.



- Knopf B um eine halbe Drehung lösen (Abb. 14).
  - Die Seitenführungen in der Mitte fassen und so weit wie möglich auseinanderziehen.
  - Einen kleinen Formularstapel zwischen die Seitenführungen legen.
  - Die Seitenführungen in der Mitte fassen und gegendie Formulare schieben.
  - Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spielhaben.
  - Knopf B wieder anziehen.
  - Formularstapel herausnehmen.
- Die Formularablage folgendermaßen wieder einsetzen:
- Die Formularablage unterhalb der Führung B (Abb. 15) ansetzen.
  - Dann die Ablage nach oben drücken und absenken, bis sie einrastet.

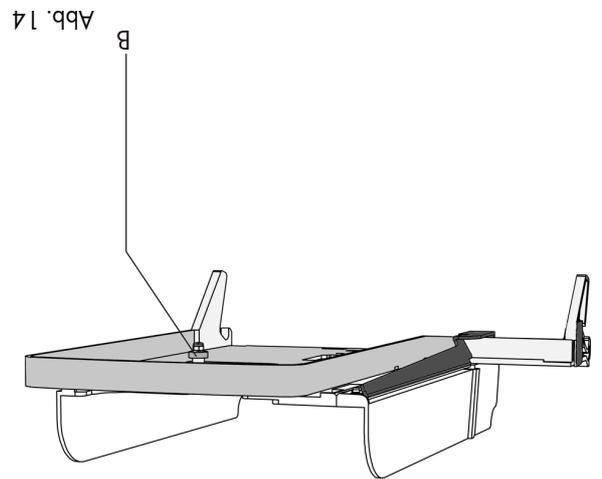


Abb. 14

Die Positionen der Dokumentenanschläge wird automatisch vom System während der Jobprogrammierung festgelegt. Anfangs sind die Formularanschläge auf die Position B eingestellt. In dieser Position können viele verschiedene Formulare verarbeitet werden (max. 297 mm), ohne daß Einrichtvorgänge durchgeführt werden müssen.

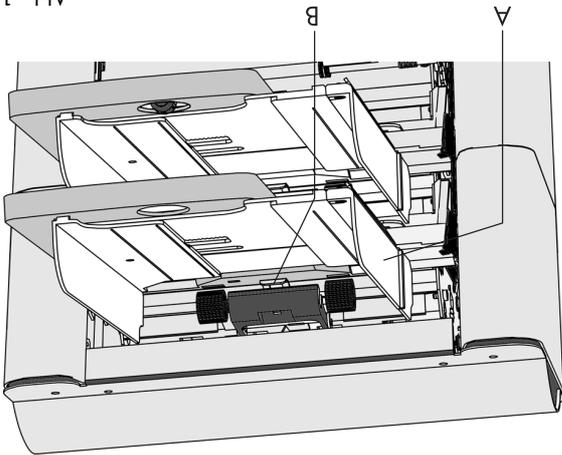
#### 4.6 Einrichten der Formularanschläge

Die Formulare zuführen (je nach Falzart und Arten des Formulare) wie gezeigt in 4.7 "Formularzuführ", Seite 11. und die linke Seitenführung wieder hochklappen. Einen Stapel Formulare zwischen die Seitenführungen legen

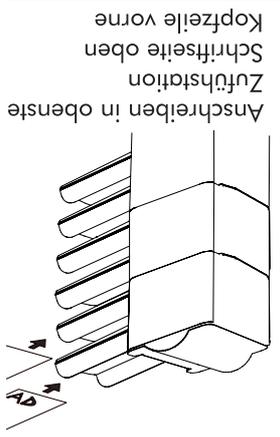
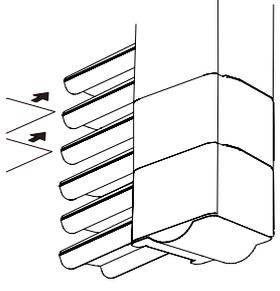
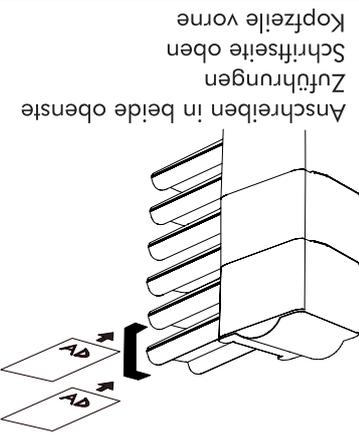
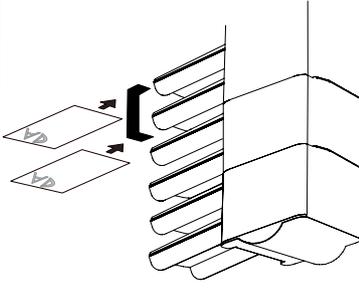
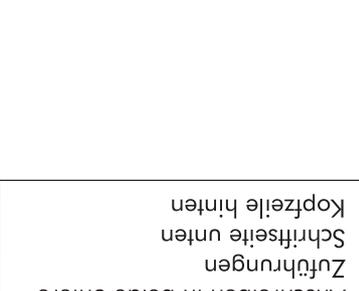
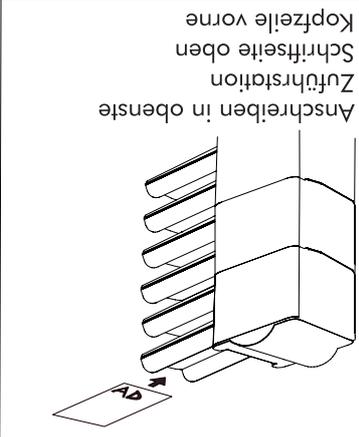
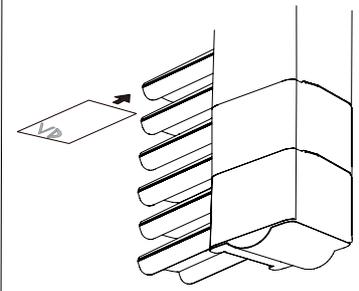
#### 4.5.3 Auffüllen des Formularmagazins

Linke Seitenführung A (Abb. 15) nach unten klappen. Die Zuführrollen werden automatisch angehoben.

Abb. 15



Wenn ein Dokumenter der Angang Zum Einlegen D hochh vorde zuerst die stecken und Die Anseh 297 mm handhab 297 mm mente bis

Arten des Formulare		Falzart		Falzart		
 <p>Zwei Formulare</p>	 <p>Magazinewechsel</p>	 <p>Ein Formular</p>	<p>Kein Falz</p> 		<p>Einfachfalz</p> 	
			<p>Wickelfalz</p> 		<p>Doppel-Parallelfalz</p> 	
			<p>Anschieben in beide obenste Zuführungen Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 		<p>Anschieben in obenste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 	
<p>Anschieben in beide obenste Zuführungen Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 		<p>Anschieben in beide untere Zuführungen Schriftseite unten Kopfzeile hinten</p> 		<p>Anschieben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten</p> 		
<p>Anschieben in beide obenste Zuführungen Schriftseite oben Kopfzeile vorne</p> 		<p>Anschieben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten</p> 		<p>Zick-zack Falz</p> 		

Zum Einstellen der Kuvett-Separation die Einstellschraube A (Abb. 17) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis mindestens zwei aufeinanderliegende Kuvetts ohne Widerstand zwischen den Rollen hin- und herbewegt werden können. Dann die Schraube im Uhrzeigersinn drehen, bis nur noch ein Kuvett zwischen die Rollen past.

Nach dem Starten der Maschine kann es vorkommen, daß mehr als ein Kuvett eingezogen wird. In diesem Falle, die Einstellschraube A jeweils eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen und diesen Vorgang gegebenenfalls wiederholen, bis die Kuvetts einwandfrei eingezogen werden.

#### 4.8 Einstellen der Maschine

##### 4.8.1 Kuvett-Separation

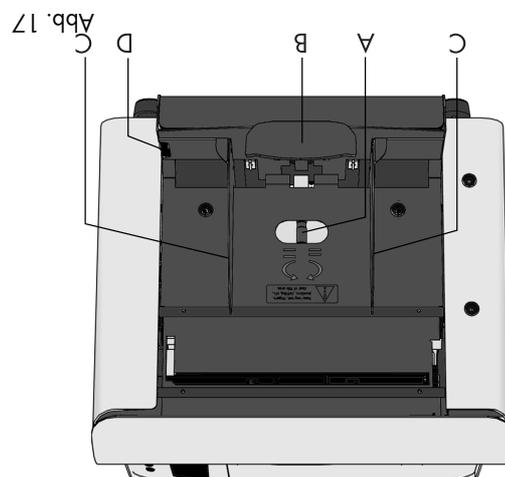


Abb. 17

Die Kuvettstütze B (Abb. 17) so einstellen, daß die Laschenseite des Kuvetts ca. 20 mm angehoben wird. Sollen verzogene Kuvetts schräg in der Füllstation ankommen, kann diese durch drehen der Kuvettstütze B ausgeglichen werden. Die Kuvettstütze so ausrichten, daß eine gleichmäßige Verteilung des Kuvettgewichtes auf beiden Seiten gewährleistet ist.

Das Kuvettmagazin auffüllen.

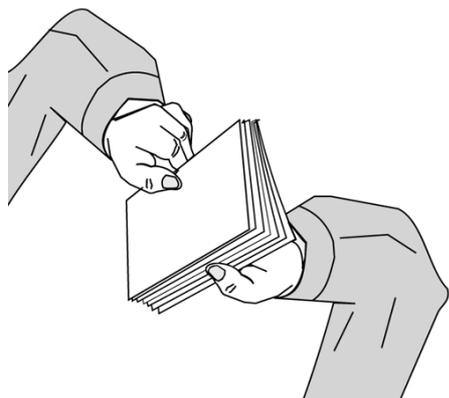
##### 4.8.3 Kuvettstütze

Einen Stapel von ca. 20 Kuvetts leicht auseinanderfächern (siehe Abb. 18) und mit der Lasche nach unten und hinten in das Magazin auf die Kuvettstütze B (Abb. 17) legen.

Der untere Kuvett muß den Separator zuerst erreichen. Die Seitenführungen C (Abb. 17) durch Drehen des Rändelrades D (Abb. 17) so einrichten, daß genügend Spiel bleibt, sonst werden die Kuvetts schief eingezogen.

##### 4.8.2 Seitenführungen

Abb. 18



Die Mas  
19), die  
Herauszi  
gangmög

##### 4.8.4



### 4.8.5 Kuverts verschließen

Zum Ein- oder Ausschalen der Verschließfunktion den Sperrebel der Lok (D in Abb. 3, Seite 5) anheben und die Lok hochklappen.

Wird der blaue Hebel A (Abb. 20) in Richtung  gestellt, ist die Verschließfunktion ausgeschaltet. Wird der blaue Hebel A (Abb. 20) in Richtung  gestellt, ist die Verschließfunktion eingeschaltet. Die Lok nach unten drücken, bis sie einrastet.

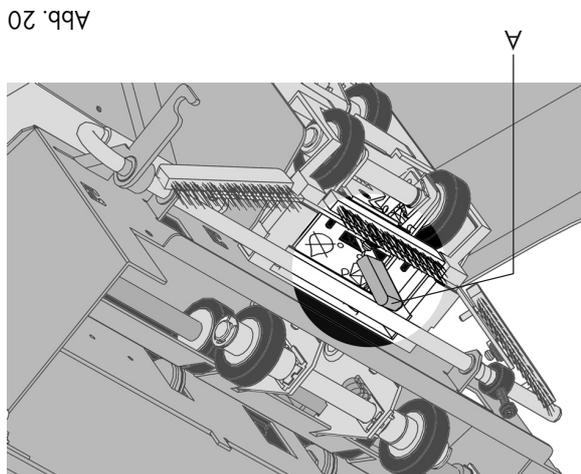


Abb. 20

### 4.9 Menü "Testlauf"

Bei Betätigung der Taste 3 im "Hauptmenü (1)" wird das Menü "Testlauf" (Abb. 21) mit folgenden Funktionen aufgerufen:

- Vorschub eines Kuverts auf den Kuvertierstisch (Taste 1)
- Durchführung eines Kuvertiervorgangs (Taste 2)
- Verschieben der Kuvertierposition (= Position des Kuvertstops) nach rechts (Taste 4)
- Verschieben der Kuvertierposition nach links (Taste 5)
- Speichern der Kuvertierpositionseinstellungen mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Zuerst die Kuvertierposition einstellen und dann die Spreizfinger einrichten. Zur Überprüfung aller Eingaben kann ein Testlauf durchgeführt werden.

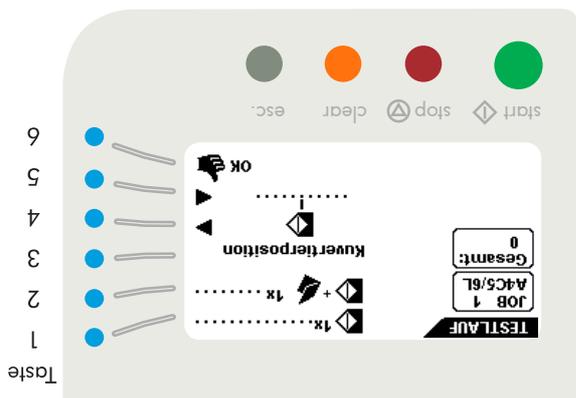
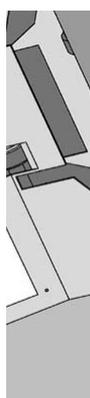


Abb. 21

### 4.10 K

Bei Betätigung der Lok wird das Kuvert auf den Tisch der Lok hochklappen. Zlinie mu sein. Erft Menü "Tastendr (früher) c maliges I



#### 4.11 Kuvertspreiszfinger

Zum Einrichten der (insgesamt 5) Spreizfinger A (Abb. 22), die Rändelschraube D auf den einzelnen Fingern lösen. Dann jeden Finger so einrichten, daß die Spitze etwa 5 mm in den Kuvert ragt. Die Rändelschrauben wieder festziehen. Die Finger rechts und links der Lok können seitlich in die gewünschte Position verschoben werden, wobei darauf zu achten ist, daß sich die äußeren Finger jeweils etwa 10 mm vom Rand des Kuverts befinden.

Die Position der Spreizfinger kontrollieren, wenn andere Kuvertformate verwendet werden.

Beim seitlichen Verschieben darf der Finger A (Abb.22) nicht über dem Sensor B positioniert werden. Bei fehlerhafter Einrichtung der Fingerposition erscheint im Display ein "Fehlerbildschirm".

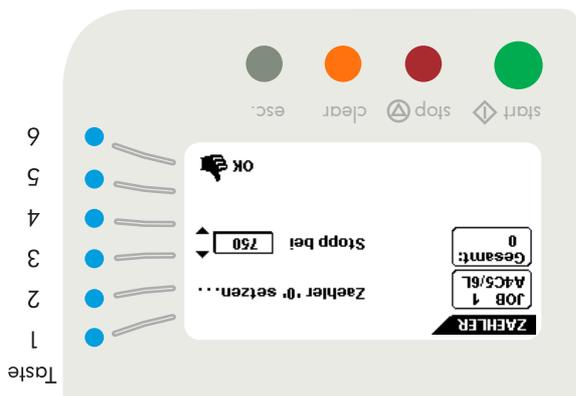
#### 4.12 Menü "Zähler"

Bei Betätigung der Taste 4 im Hauptmenü (1)" erscheint im Display das Menü "Zähler" (Abb.23) mit folgenden Funktionen:

- Rücksetzen des Tages- und Stopp-Zählers auf Null (Taste 2)
- Hochsetzen des Vorwahlzählers (Taste 3)
- Heruntersetzen des Vorwahlzählers (Taste 4)
- Speichern der Zähler Einstellungen mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)". Die Einstellungen des Zählers sind auf den Job bezogen.

Der Stopp-Zähler wird ausgeschaltet, wenn er auf Null gesetzt ist, und im Display erscheint "Stopp-Zähler Aus". Der Stopp-Zähler kann zwischen 0 (Aus) und 9999 eingeteilt werden.

Abb. 23



4.13 N  
Bei Betätigung des Menü Kuvert  
Durch Be die Job-  
"Kuvertie



Die Funktion "Load 'N Go" ist in der Betriebsart "keine Umschläge" oder bei Verwendung von Umschlägen mit offenen Klappen nicht möglich.  
 Wenn ein "Load 'N Go"-Job erfolgreich definiert ist, können diese Einstellungen in einem Job gespeichert werden (siehe 5.4 Menü Job kopieren).

Bei Umschalten auf Tagespost ist folgendermaßen vorzugehen:  
 • Einen Job wählen oder verändern, wenn die Tagespost-Funktion auf "on" gestellt worden ist (siehe 6.2.4 Tagespost auf Seite 23).  
 • Linke Seitenführung A nach unten klappen (Abb. 27).  
 • Der Tagesposthebel B wird sichtbar und kann nach rechts gestellt werden, um die Tagespost-Funktion einzuschalten, bzw. nach links **auto**, um in die Automatikfunktion zurückzuschalten.  
 • Linke Seitenführung A wieder nach oben klappen.  
 Beim Umstellen auf den Normalbetrieb darauf achten, daß die Tagespost-Funktion ausgeschaltet ist.

Zur Verarbeitung von Formularen oder Formularsätzen, deren automatische Verarbeitung nicht möglich ist kann die Tagespost-Funktion verwendet werden.  
 Die Automatikzuführvorrichtung (oben) kann mit einem Tagespostschalter ausgestattet sein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertreter.

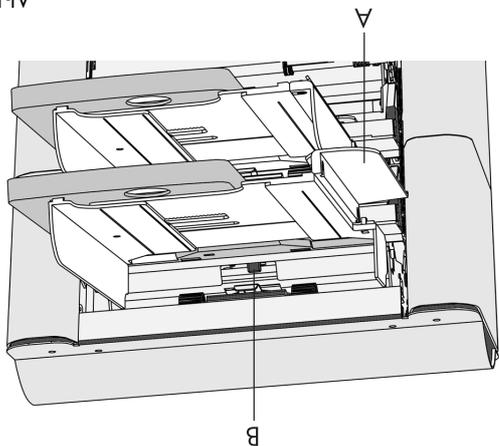
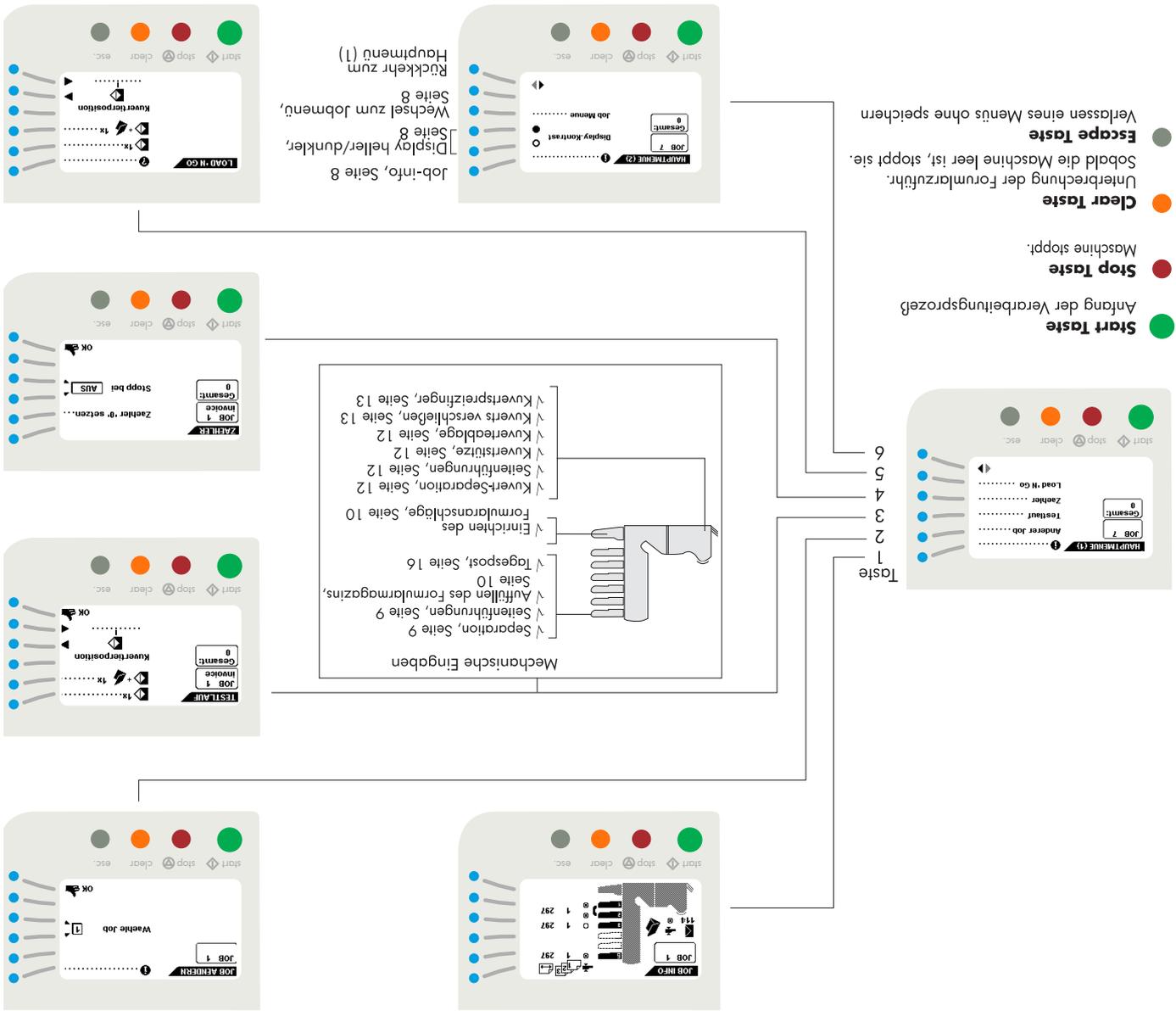


Abb. 27

**4.15 Tagespost**

Wenn d  
dann hat

4.16 Bedienungsübersicht





### 5.3 Menü "Job Ändern"

Bei Betätigung der Taste 3 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Job ändern", wie in Abb. 31 dargestellt, und der ursprünglich ausgewählte Job wird angezeigt. Das Menü "Job ändern" verfügt über folgende Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Wahl einer höheren Jobnummer, die editiert werden soll (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, die editiert werden soll (Taste 4)
- Wahl des Jobs, der editiert werden soll, und Bestätigung mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben"; in Kapitel 6, ab Seite 20, werden alle Job-Eingaben beschrieben.

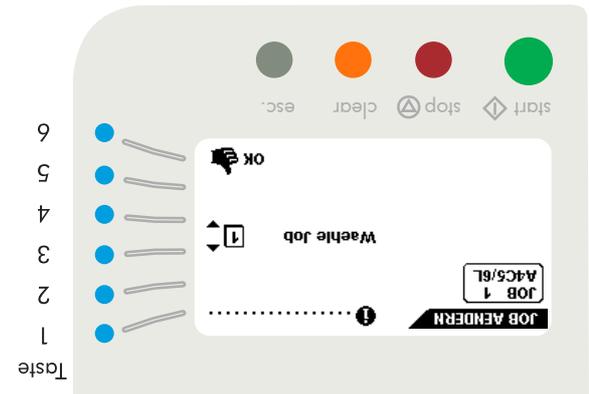


Abb. 31

### 5.4 Menü "Job kopieren"

Bei Betätigung der Taste 4 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Job kopieren", wie in Abb. 32 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Wahl einer höheren Jobnummer, von der kopiert werden soll (Taste 2)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, von der kopiert werden soll (Taste 3)
- Wahl einer höheren Jobnummer, zu der kopiert werden soll (Taste 4)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, zu der kopiert werden soll (Taste 5)
- Kopieren des Jobs mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben";

Ein Job kann nur zu ein freien Job kopiert werden.

Wenn alle Jobs programmiert sind, erscheint im Display "Keine freien Jobs mehr";

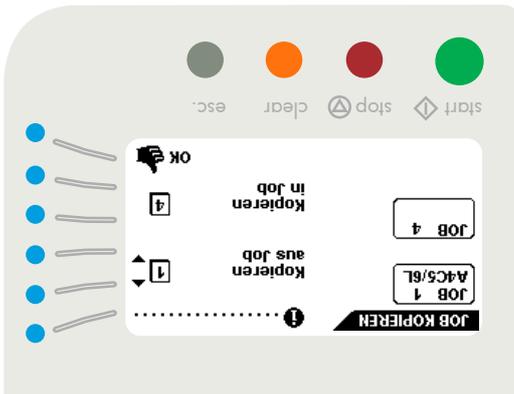


Abb. 32

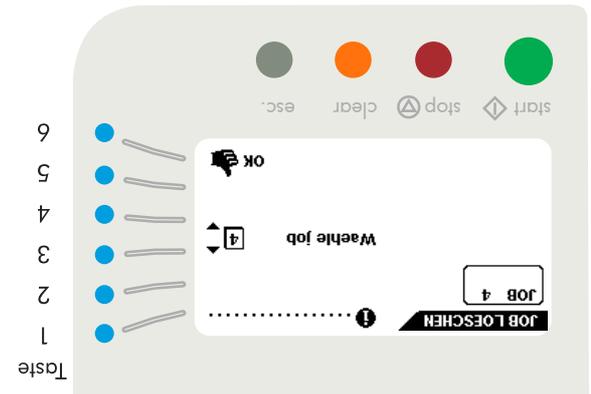
Es ist möglich, dass ein Job kopiert werden muss "Lo 4.14 Me

### 5.5 Menü "Job löschen"

Bei Betätigung der Taste 5 im "Jobmenü" erscheint im Display das Menü "Job löschen", wie in Abb. 33 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Wahl einer höheren Jobnummer, die gelöscht werden soll (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, die gelöscht werden soll (Taste 4)
- Löschen des Jobs mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü Job-Eingaben".

Abb. 33

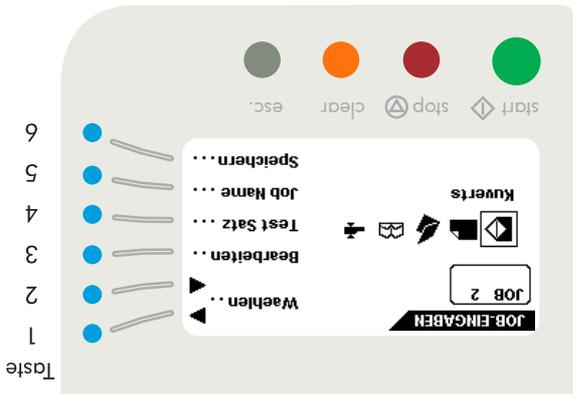


### 6. JOB-EINGABEN

Bei Bestätigung (Taste 6) im Menü "Neuer Job" oder "Job ändern" erscheint im Display das Menü "Job-Eingaben", wie in Abb. 34 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Wahl eines Einstellmenüs durch Betätigen der Tasten 1 oder 2. Zum Programmieren eines Jobs die folgende Einstellreihenfolge einhalten:
- 1. Menü "Kuvert-Eingaben" (Taste 1)
- 2. Menü "Formular-Eingaben" (Taste 2)
- 3. Menü "Falz-Eingaben" (Taste 3)
- 4. Menü "DBK Eingaben" und +/- -Kontrolle (Taste 4)
- Aufrufen des gewählten Einstellmenüs, das editiert werden soll (Taste 3)
- Wechsel zum Menü "Testlauf" (Taste 4)
- Wechsel zum Menü "Jobname" (Taste 5)
- Speichern der Jobeinstellungen durch Betätigen der Taste 6 und dadurch automatische Rückkehr zum "Jobmenü".

Abb. 34



- 6.1 N
- Wenn die
- play der
- Betätigt
- gung:
- 1. Kuvert
- 2. Kuvert
- 3. Keine

### 6.1.1 Kuvert mit geschlossener Lasche

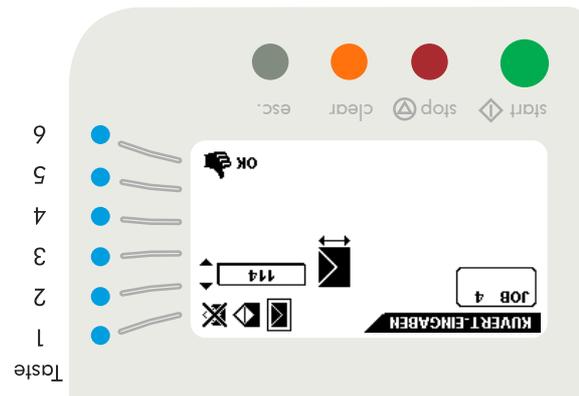
Ist "Kuvert mit geschlossener Lasche" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 35 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Kuvert mit öffnete Lasche" (Taste 1)
- Vergrößern der Kuvertgröße (Taste 2)
- Verringern der Kuvertgröße (Taste 3)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Kuvertgröße kann zwischen 90 mm und 162 mm eingeteilt werden.

Die Standard-einstellung beträgt 162 mm.

Abb. 35



### 6.1.2 Kuvert mit öffnete Lasche

Ist "Kuvert mit öffnete Lasche" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 36 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

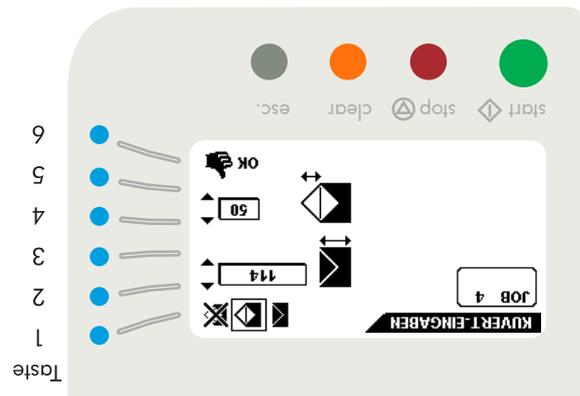
- Wechsel zum "Bildschirm keine Kuverts" (Taste 1)
- Vergrößern der Kuvertgröße (Taste 2)
- Verringern der Kuvertgröße (Taste 3)
- Vergrößern der Laschenhöhe (Taste 4)
- Verringern der Laschenhöhe (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben"

Die Kuvertgröße kann zwischen 90 mm und 162 mm eingeteilt werden.

Die Laschenhöhe kann zwischen 32 mm und der Kuvertgröße minus 32 mm eingestellt werden.

Die Standard-einstellung beträgt bei der Kuvertgröße 114 mm und bei der Laschenhöhe 44 mm.

Abb. 36



### 6.1.3

Ist "Keine" ist in Abb. 37 keine

- Wechs Lasche
- Bestät Rückke

Wenn d Betätig der in Ab

Die Kuvertgröße kann zwischen 90 mm und 162 mm eingeteilt werden.

Die Laschenhöhe kann zwischen 32 mm und der Kuvertgröße minus 32 mm eingestellt werden.

Die Standard-einstellung beträgt bei der Kuvertgröße 114 mm und bei der Laschenhöhe 44 mm.

1. Einstel

2. Einstel

3. Einstel

4. Tages



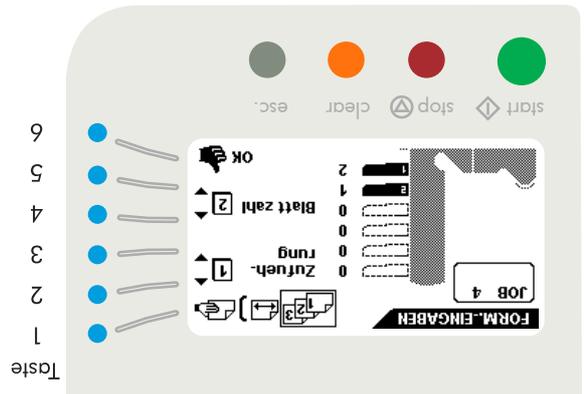
### 6.2.1 "Formularanzahl"

Ist "Formularanzahl" ausgewählt, stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung (siehe Abb. 38):

- Wechsel zum Bildschirm "Formular-größe" (Taste 1)
- Wahl einer höheren Zuführvorrichtungsnummer (Taste 2) (Die unterste Zuführvorrichtung hat die Nummer 1)
- Wahl einer niedrigeren Zuführvorrichtungsnummer (Taste 3)
- Erhöhung der Formularanzahl der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 4)
- Verringerung der Formularanzahl der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Ist die Formularanzahl auf 0 eingestellt, kann eine Zuführvorrichtung deaktiviert werden.

Abb. 38



Ist eine Zuführvorrichtung auf "Tagespost" eingestellt, beträgt die Formularanzahl immer 1 und kann über diesen Bildschirm nicht geändert werden.

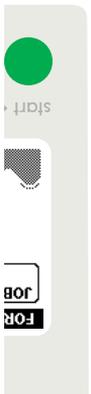
Die maximale Anzahl Blätter pro Zuführvorrichtung ist 25. Wenn Falten erforderlich ist, ist die maximale Dicke des Satzes 8 Blätter (80 g/m<sup>2</sup>).

### 6.2.2

Ist "Formularanzahl" eingestellt, stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung (siehe Abb. 39):

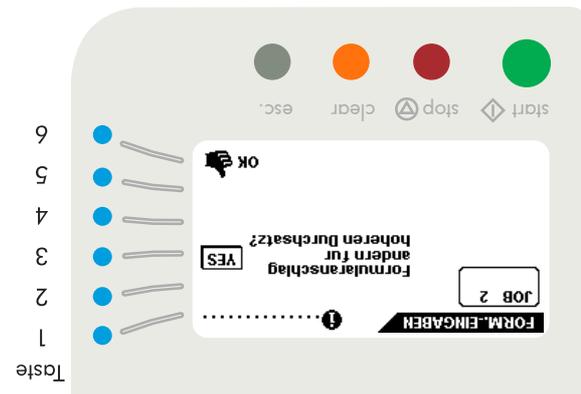
- Wechsel zum Bildschirm "Formular-größe" (Taste 1)
- Wahl einer höheren Zuführvorrichtungsnummer (Taste 2) (Die unterste Zuführvorrichtung hat die Nummer 1)
- Wahl einer niedrigeren Zuführvorrichtungsnummer (Taste 3)
- Erhöhung der Formularanzahl der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 4)
- Verringerung der Formularanzahl der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Formularanzahl auf 0 eingestellt, kann eine Zuführvorrichtung deaktiviert werden.



Wenn die Dokumentengröße so verringert wird, dass eine frühere Anschlagposition des Zusammenträgers verwendet werden kann, erscheint im Display eine Anzeige gemäß Abb. 40, wenn die Taste OK oder Taste 1 gedrückt wird. Wenn "YES" gewählt wird, müssen jedes Mal, wenn der Job gewählt wird, die Papieranschlüsse gemäß dem Job eingestellt werden. Wenn "NO" gewählt wird, wird die Originalanschlagposition benutzt.

Abb. 40



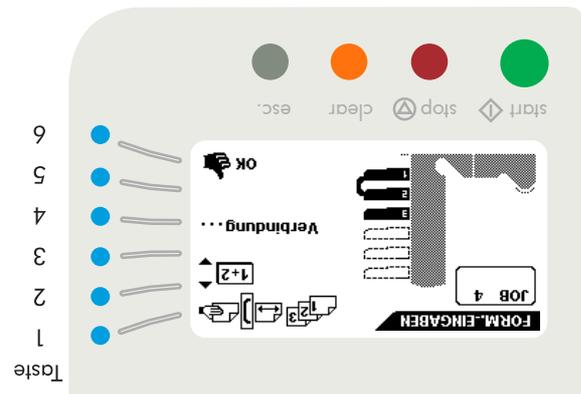
6.2.3 **Magazinwechsel**

Ist "Magazinwechsel" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 41 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Tagespost" oder, falls dieser nicht verfügbar ist, zum Bildschirm "Formularanzahl" (Taste 1)
- Wahl des Zuführvorrichtungspaares, das verbunden werden soll (Taste 2 oder 3)
- Zuweisung von Verbindung oder nicht verbunden für ein Zuführvorrichtungspaar (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben"

Wenn ein Zuführvorrichtungspaar verbunden ist, werden die Eingaben der unteren Zuführvorrichtung im Display angezeigt.

Abb. 41



6.2.4

Ist "Tagespost" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 42 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Formularanzahl" (Taste 1)
- Einstellung (Taste 3)
- Bestätigung (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben"

Wenn ein Zuführvorrichtungspaar verbunden ist, werden die Eingaben der unteren Zuführvorrichtung im Display angezeigt.



Ist "Kein Falzen" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 43 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Einfachfalz" (Taste 1)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

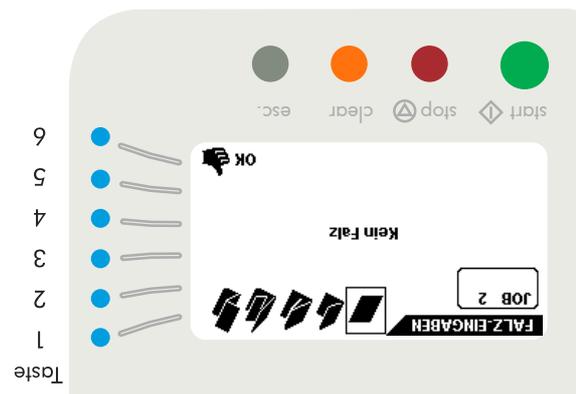
### 6.3.1 Kein Falzen

1. Kein Falz
2. Einfachfalz
3. Wickelfalz
4. doppelte Parallel-Faltung
5. Zick-Zack-Falz

Wenn das Menü "Formular-Eingaben" ausgewählt und Betätigung der Taste 3 im dieses menü, erscheint im Display der in Abb. 43 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

### 6.3 Menü "Falz-Eingaben"

Abb. 43



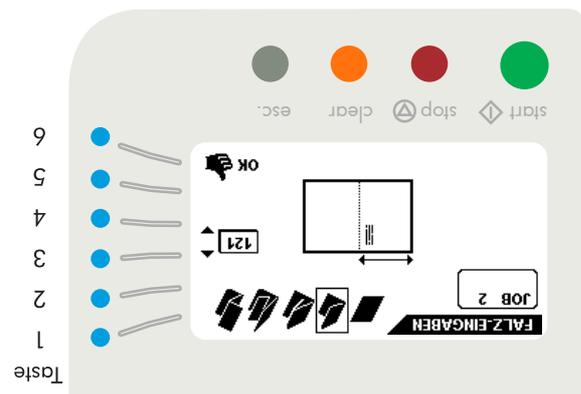
### 6.3.2 Einfachfalz

Ist "Einfachfalz" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 44 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Wickelfalz" (Taste 1)
- Erweiterung der Falzposition nach rechts (Taste 3)
- Verringerung der Falzposition nach links (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Die Falzlänge kann wenigstens 75 mm und höchstens die Länge des längsten verwendeten Formulars minus 25 mm betragen.

Abb. 44



### 6.3.3

Ist "Wickelfalz" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 45 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Einfachfalz" (Taste 1)
- Erweiterung der Falzposition nach rechts (Taste 3)
- Verringerung der Falzposition nach links (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

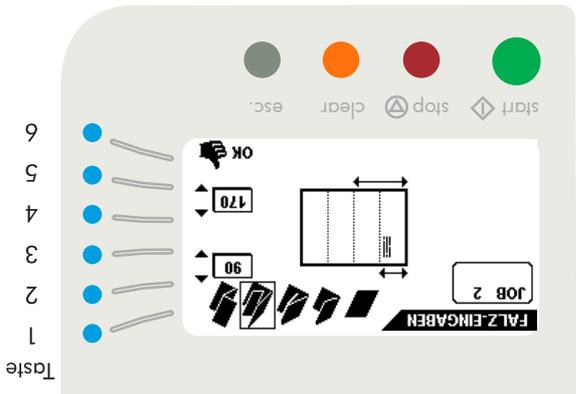


Die Falzlänge für den ersten Falz kann mindestens 75 mm und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 50 mm betragen.  
 Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens die Länge für den ersten Falz plus 25 mm und maximal des längsten, benutzten Formulares minus 25 mm betragen.

**6.3.4 Doppelte Parallel-Falzung**

- Wenn doppelte Parallel-Falzung gewählt wird, erscheint im Display eine Anzeige gemäß Abb. 46. Folgende Wahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:
- gehe zu "Zick-Zack"-Falzmenü (Taste 1)
  - Vergrößern der Position der ersten Falzung nach rechts (Taste 2)
  - Verringern der Position der ersten Falzung nach links (Taste 3)
  - Vergrößern der Position der zweiten Falzung nach rechts (Taste 4)
  - Verringern der Position der zweiten Falzung nach links (Taste 5)
  - Bestätigung der Einstellungen durch Betätigung der Taste "OK" (Taste 6), automatische Rückkehr zum "Job-Einstell"-Menü.

Abb. 46



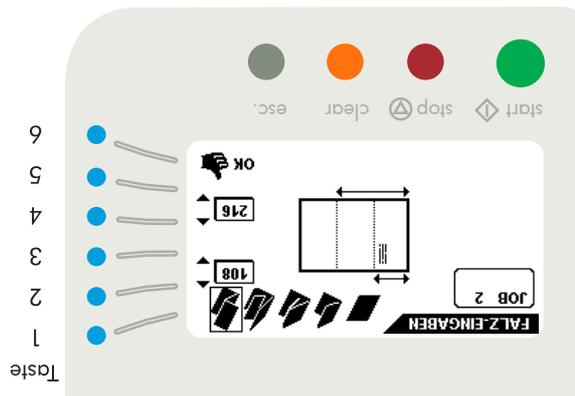
Die Falzlänge für den ersten Falz und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 50 mm betragen.

### 6.3.5 Zick-Zack-Falz

Ist "Zick-Zack-Falz" ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 47 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm "Kein Falz" (Taste 1)
- Erweiterung der ersten Falzposition nach rechts (Taste 2)
- Verringerung der ersten Falzposition nach links (Taste 3)
- Erweiterung der zweiten Falzposition nach rechts (Taste 4)
- Verringerung der zweiten Falzposition nach links (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Abb. 47



Die Falzlänge für den ersten Falz kann mindestens 75 mm und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 50 mm betragen.

Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens die Länge für den ersten Falz plus 25 mm und maximal des längsten, benutzten Formulares minus 25 mm betragen.

- Wenn die ausgewählte Display
- Wahl, Formel
  - Einstell
  - Ein od
  - Einstell
  - Bestätig
  - Rückke



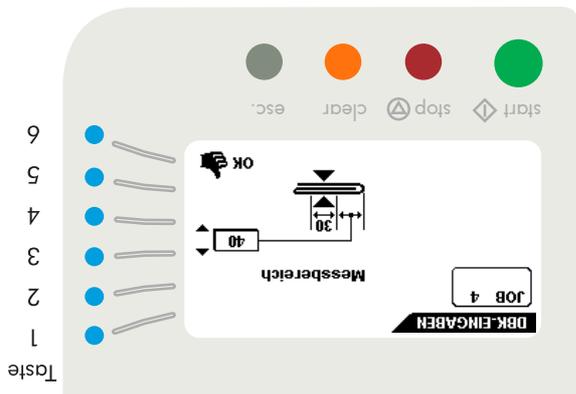
Wenn ein Job gestartet ist, wird das erste entnommene Dokument pro Zuführvorrichtungen für eine Referenzmessung benutzt. Wenn das Dokument diese Referenzdicke überschreitet, wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Wenn die Satzdicke nicht dem Referenzwert entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt (siehe 7.3 Fehlercodes).  
 Wenn tägliche Post gewählt wird, wird die DFC automa-  
 tisch ausgeschaltet.

**6.4.1 Meßbereich der +/- -Kontrolle**

Nach Be-  
 Menü er-  
 Mit diese  
 vor dem  
 stehen zu  
 einen l  
 • eine Ei  
 • zum "J  
 6).  
 Die Standardposition des Meßbereiches ist für viele unter-  
 schiedliche Formulartypen geeignet und muß nur angepaßt  
 werden, wenn Sondergrößen, wie z.B. kleine Karten, ver-  
 wendet werden.

- Position des Meßbereiches früher einstellen (Taste 3)
- Position des Meßbereiches später einstellen (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch  
 Rückkehr zum Menü "DBK-Eingaben".

Abb. 49



## 6.6 Menü "Jobname"

Bei Betätigung der Taste 5 im Menü "Job-Eingaben" erscheint im Display der in Abb. 51 dargestellte Bildschirm mit folgenden Möglichkeiten:

- Ändern des gewählten Zeichens (Taste 1 oder 2)

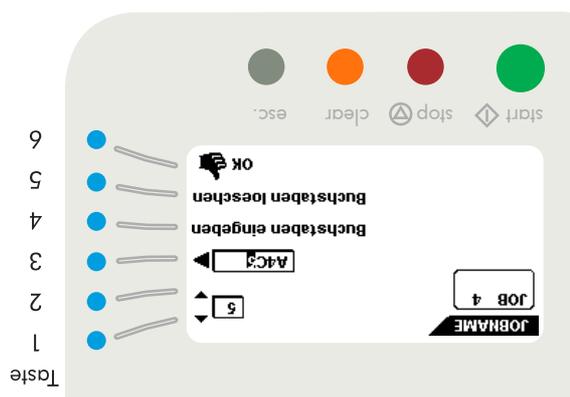
- Wahl der Zeichenposition (Taste 3)

- Einfügen des gewählten Zeichens (Taste 4)

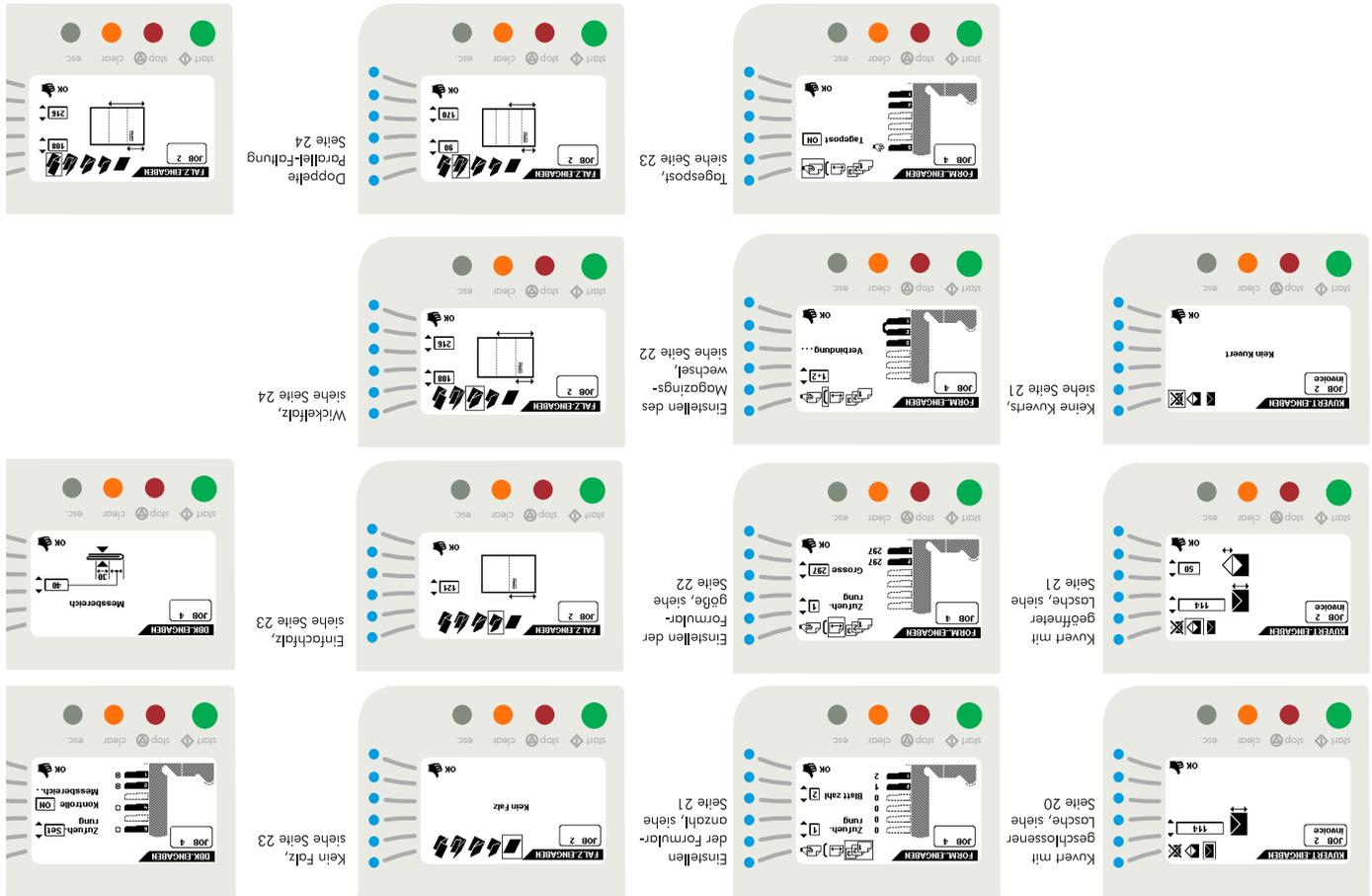
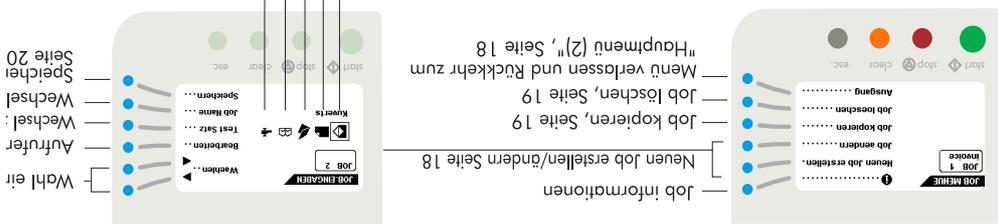
- Löschen des gewählten Zeichens (Taste 5)

- Bestätigung der Eingaben mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü "Job-Eingaben".

Abb. 51



## 6.7 Übersicht des Jobmenüs



Der schwarze Pfeil oder eine schwarze Zuführvorrichtung gibt den Störungsort an.  
 Abschnitt 7.3 auf Seite 30 enthält eine komplette Beschreibung der Fehlercodes.

• Anzeige weiterer Informationen (Taste 1)  
 • Rücksetzen des Fehlers nach Behebung des Problems (Taste 6) (der Fehlerbildschirm verschwindet).

Tritt ein Fehler beim Papiertransport auf, erscheint im Display (beispielsweise) der in Abb. 52 dargestellte Bildschirm mit

- Fehler beim Papiertransport
- Technische Fehler.

Bei der SI 76 sind folgende Fehlertypen möglich:

### 7.1 Allgemeines 7. FEHLERSUCHE

Abb. 52

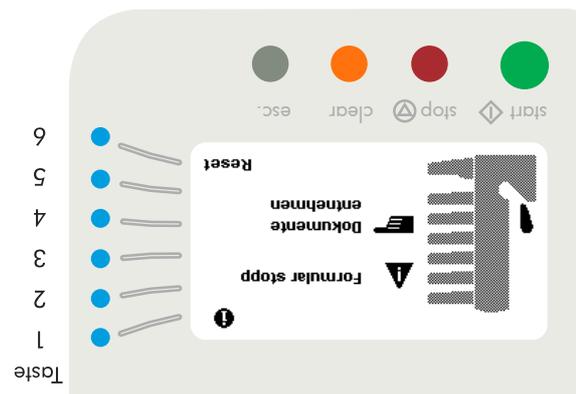
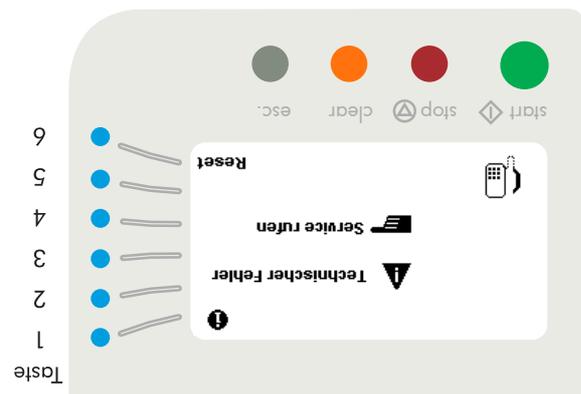


Abb. 53



Tritt ein technischer Fehler auf, erscheint im Display die in Abb. 53 dargestellte Meldung. Dieser Fehler kann nicht vom Bedienungspersonal, sondern nur vom Kundendienst behoben werden.  
 Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler immer noch auftreten dann den Kundendienst rufen.  
**Warnbildschirm**  
 Wenn die Abdeckung geöffnet ist, erscheint im Display ein Warnbildschirm mit der Meldung "Abdeckung offen" sowie die vorgeschlagene Abhilfemaßnahme "Abdeckung schließen".

- Seiten
  - Sperrh
  - hochkl
  - Gesam
  - Lok hei
- Wenn im

### 7.2 B Ausgang

Wenn di  
 zurrückse

Erforderlichenfalls können Kuverts und Formulare mit dem Hebel C auch manuell vorgeschoben werden. Für den manuellen Transport der Kuverts zum Kuvertfäch oder in die untere Kuvertführung, den Griff C hin und her rütteln. Bei Formularen den Griff erst nach innen drücken und dann hin und her rütteln.

- Seitenverkleidung A (Abb. 55) öffnen.
- Die blauen Hebel B (Abb. 55) zusammendrücken und den Kuvert aus der unteren Kuvertführung heraus nehmen.
- Seitenverkleidung schließen.

Wenn eine Störung in der unteren Kuvertführung auftritt, die Kuverts folgendermaßen entfernen:

### Untere Kuvertführung

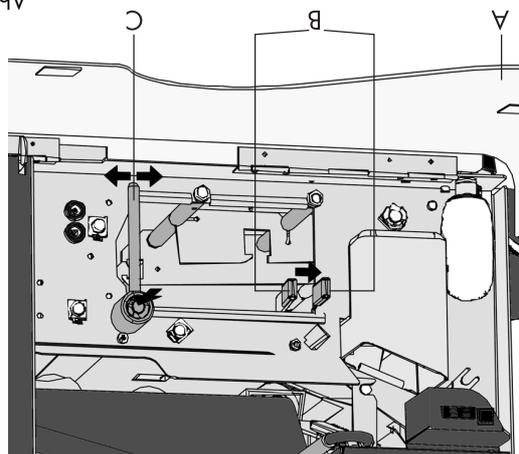


Abb. 55

- Gegen das untere Ende des Sperthebels A drücken, und die Haube B (Abb. 56) des PowerFold™ öffnen.
- Formulare herausnehmen.
- Haube des PowerFold™ schließen.

Wenn eine Störung beim PowerFold™ auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:

### PowerFold™

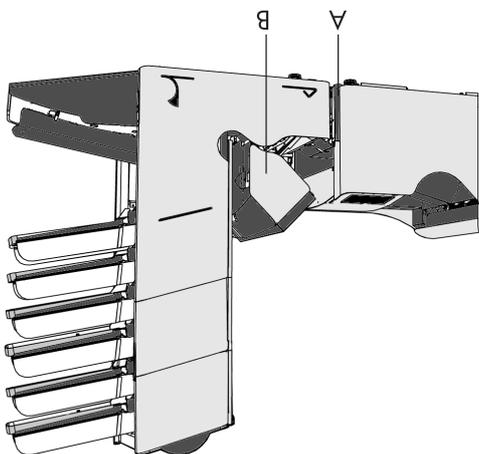


Abb. 56

- Handg
  - Vertika
  - Forml
  - Verklei
- Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

### Sortierb

- Sortier
  - Formul
  - Sortier
- Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

### FlexFeed

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.





Fehlerbeschreibung

Kuvert zu lang.

Formularbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Kuvertbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Kuvertbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Kuvertbedingte Störung.

Kuvertbedingte Störung.

Kuvertbedingte Störung.

Dicke nicht gemessen.

Kuvertbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Kuvertbedingte Störung.

Kuvertbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Formularbedingte Störung.

Leeres Kuvertmagazin

Kuvert entfernen.

Formulare entfernen.

Formulare entfernen.

Kuvert entfernen.

Formulare entfernen.

Kuvert entfernen.

Formulare entfernen.

Formulare entfernen.

Kuvert entfernen.

Kuvert entfernen.

Formulare entfernen.

Formulare entfernen.

Kuvert entfernen.

Kuvert entfernen.

Kuvert entfernen.

Kuvert entfernen.

Kuvert entfernen.

Formulare entfernen.

Formulare entfernen.

Formulare entfernen.

Kuverts laden.

Siehe auch....



Informationen

Seite 28.

Seite 28.

Seite 28.

Seite 27 und 28.

Seite 28.

Seite 27 und 28.

Seite 28.

Seite 27 und 28.

Seite 28.

Seite 28.

Seite 28.

Seite 28.

Seite 28.

Seite 24.

Seite 24.

Seite 28.

Seite 27 und 28.

Seite 28.

Seite 28.

Seite 28.

Seite 12.

Falsche Kuvertlänge.

Kuvertierfehler.

Falsche Formlängänge.

Transportfehler..

Formular zu dünn..

Lasche nicht offen..

Transportfehler.

Formular zu früh.

Kuvertierfehler.

Laschsensensor blockiert.

Kuvertverlust.

Falscher Meßbereich.

Falsches Kuvertformat.

Kuvertschießschalter akti

Kuvertschießschalter akti

Kuvertschießschalter blo

Kuvertschießschalter blo

Formular zu spät.

Formular zu dick.

Kuvertierbereich blockier

Bei Fehlercodes mit der Meldung "Technischer Fehler" muß der Kundendienst gerufen werden. Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, rufe dann den Ku



## 7.4 Störungsbehebung durch den Bediener

### Abhilfemaßnahme

Maschine geht nach dem Einschalten nicht in Betrieb. Maschine ist nicht ans Netz angeschlossen. Sicherung ist durchgebrannt. Sicherung unter dem Hauptschalter ers. Abdeckungen schließen. Maschine ans Netz anschließen.

Maschine stoppt mit Umschlag in Kuvertierposition (Lasche nicht offen). Umschlag in Kuvertierposition (Lasche nicht offen). Umschlagformat entspricht nicht den Spezifikationen. Separation ist nicht korrekt eingestellt. Umschläge liegen nicht ordentlich im Magazin. Seitenführung des Magazins sind zu weit eingestellt.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschläge austauschen (Spezifikationen). Umschläge korrekt einlegen. Seitenführungen gegebenenfalls anpassen.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschläge spezialkationsgerecht austauschen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagstütze neu einstellen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagstütze neu einstellen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

### Mögliche Ursache

Maschine ist nicht ans Netz angeschlossen. Sicherung ist durchgebrannt. Abdeckungen sind geöffnet.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagformat entspricht nicht den Spezifikationen. Separation ist nicht korrekt eingestellt. Umschläge liegen nicht ordentlich im Magazin. Seitenführung des Magazins sind zu weit eingestellt.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagstütze neu einstellen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagstütze neu einstellen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagstütze neu einstellen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

### Symptom

Maschine geht nach dem Einschalten nicht in Betrieb. Maschine ist nicht ans Netz angeschlossen. Sicherung ist durchgebrannt. Abdeckungen sind geöffnet.

Maschine stoppt mit Umschlag in Kuvertierposition (Lasche nicht offen). Umschlag in Kuvertierposition (Lasche nicht offen). Umschlagformat entspricht nicht den Spezifikationen. Separation ist nicht korrekt eingestellt. Umschläge liegen nicht ordentlich im Magazin. Seitenführung des Magazins sind zu weit eingestellt.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagstütze neu einstellen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagstütze neu einstellen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

Maschine stoppt mit Umschlag bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Umschlagstütze neu einstellen. Separationseinrichtungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.

Lasche ist zerknittert und manchmal nicht geöffnet.

Umschläge werden unregelmäßig eingezogen.

Umschläge stoppen schräg.

Es werden zwei Umschläge auf einmal eingezogen.

Maschine stoppt mit Umschlag in Kuvertierposition (Lasche nicht offen).

Maschine geht nach dem Einschalten nicht in Betrieb.

Finger ragen zu weit in den Umschlag hinein.

Umschlaglasche ist wellig.

Umschlag klebt fest.

Umschlagstütze ist nicht korrekt eingestellt.

Magazin ist fast leer.

Umschlagstütze ist nicht korrekt eingestellt.

Umschlagformat entspricht nicht den Spezifikationen.

Umschlaglasche klebt fest.

Umschlagstütze ist nicht korrekt eingestellt.

Maschine ist nicht ans Netz angeschlossen.

Finger schieben sich auf den Umschlag.

Umschlag stoppt zu früh.

Abhilfemaßnahme	Mögliche ursache	Symptom
<p>Fingerposition gegebenenfalls anpassen Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen Umschlagspezifikationen kontrollieren. Fehlerhafte Umschläge herausnehmen. Fehlerhafte Umschläge herausnehmen. Wasserfüllstand gegebenenfalls auffüllen Anfeuchtbürsten gegebenenfalls durch d ersetzen Bürsten gegebenenfalls reinigen. Anfeuchtfilz prüfen und gegebenenfalls Anfeuchtfilz gegebenenfalls reinigen. Anfeuchtbürsten herunterstellen. Anfeuchtbürsten ersetzen.</p>	<p>Fingereinstellung falsch. Kuvetiertes Formular ist zu lang für den Umschlag. Umschlagöffnung ist nicht korrekt. Umschlag ist innen verklebt. Umschlagfenster ist nicht richtig eingeklebt. Wasserfüllstand zu niedrig. Anfeuchtbürsten sind ausgetrocknet. Anfeuchtbürsten sind verschmutzt. Anfeuchtliz ist ausgetrocknet. Anfeuchtliz ist verschmutzt. Anfeuchtbürsten sind hochgestellt. Anfeuchtbürsten sind abgetragen. Eingefühtes Formular ist zu groß. Formular ist nicht weit genug hineingeschoben worden.</p>	<p>Maschine stoppt während des Kuvetierens (Stau an der Füllstation). Maschine ist nicht genug angefeuhtet.</p>
<p>Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen Einstellung der Umschlagstop-position ui</p>	<p>Zuführvorrichtung leer. Separation zu weit eingestellt. Separation zu eng eingestellt. Seitenführung zu weit eingestellt. Seitenführung zu weit eingestellt.</p>	<p>Umschlag wird nicht immer aus der Schließstation aus- geworfen.</p>
<p>Zuführvorrichtung auffüllen. Separation ausrichten. Seitenführungen ausrichten. Seitenführungen ausrichten. Zeitführungen ausrichten. Separation ausrichten.</p>	<p>Zuführvorrichtung leer. Separation zu weit eingestellt. Separation zu weit eingestellt. Zeitführungen zu weit eingestellt. Separation zu weit eingestellt.</p>	<p>Kein formularzufuhr. Formulare werden schief eingezogen. Formulare werden doppelt eingezogen. Formularbedingte Störung im Sortierbereich.</p>
<p>Anschlagposition ausrichten.</p>	<p>Anschlagposition nicht richtig eingestellt.</p>	<p>Formularbedingte Störung im Sortierbereich.</p>

Der ordnungsgemäße Maschinenzustand ist zu gewährleisten, indem regelmäßig Staub, Papierreste usw. entfernt werden. An der Kuvertschließstation und den Gummirollen anhaftenden Leim mit einem in warmem Wasser leicht angefeuchteten Tuch abwischen.

### 8.2 Allgemeine Maschinenreinigung

Vom Benutzer dürfen nur die in der vorliegenden Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen vorgenommen werden. Alle weiteren Wartungsmaßnahmen sind qualifiziertem Wartungspersonal zu überlassen. Wenden Sie sich hierfür bitte an die zuständige Vertretung.

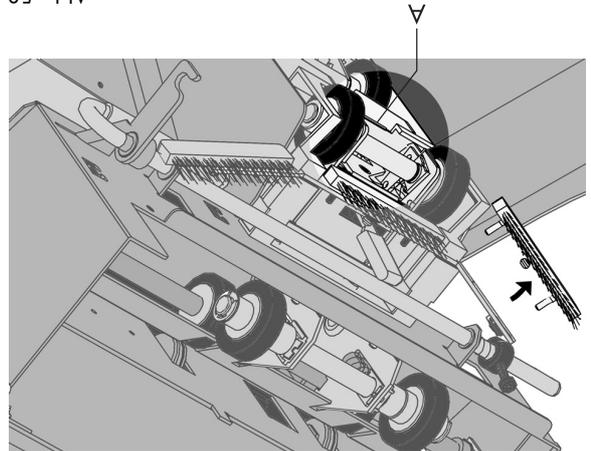


Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.

### 8.1 Wartung

## 8. WARTUNG

Abb. 58



Es ist auch möglich um die Bürstenhalter komplett mit Bürsten aus zu nehmen.  
Die Zunge A (Abb. 58) herunterziehen und den Bürstenhalter gleichzeitig aus der Lok nehmen. Zum Wiedereinsetzen, die Zunge am Bürstenhalter in die Lok schieben und nach unten und innen drücken, bis er einrastet.

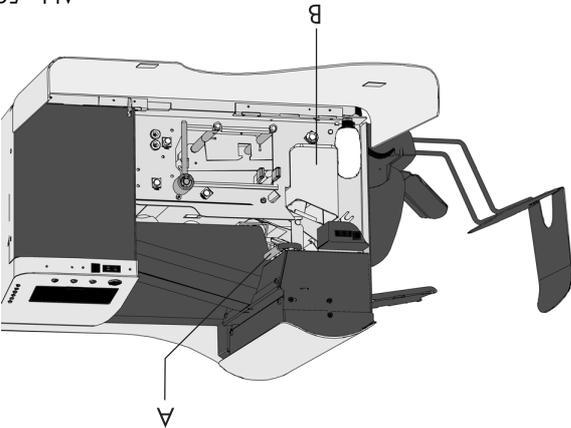
Die Bürsten reinigen, wenn sie verschmutzt oder mit Leim verklebt sind. Ein zusätzlicher Bürstensenatz wird mitgeliefert. Es empfiehlt sich, einen Bürstensenatz einzuweichen und den zweiten zu verwenden, damit immer ein sauberer Satz zur Verfügung steht.

Zum Austausch der Bürsten müssen Klarsichtabdeckung und Lok angehoben werden. Die Lok senkrecht stellen. Die Bürsten lassen sich einzeln herausnehmen, indem sie gerade vom Bürstenhalter abgezogen werden (siehe Abb. 58).

Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Bürstenfixierstifte in den entsprechenden Löchern im Halter sitzen.

### 8.3 Reinigung der Bürsten

Abb. 59



Den Anteil des verschmutzten Wasserbrennens reinigen. Die Lok hochgezogen. Wasserbrennen reinigen. Die Lok hochgezogen.

### 8.4 R

### 8.5 Reinigung der Falzrollen

Zum Reinigen der Falzrollen im Powerfold™, die dazugehörige Verkleidung öffnen (siehe Seite 28):

Die Falzrollen im Powerfold™ regelmäßig mit einem Staubtuch oder Reiniger säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).

### 8.6 Reinigung der Sensoren

Die Sensoren des Kuvett- oder Formulartранспортweges müssen gereinigt werden, wenn im Display beispielsweise die Meldung "Track sensor dusty" (Spursensor verstaubt) erscheint. Im Display wird angezeigt, welcher Sensor gereinigt werden muß.

Die Sensoren lassen sich mit dem Blasebalg A (Abb. 60) reinigen, der sich unter der seitlichen Abdeckung befindet.

Hierfür den Blasebalg in Loch B (Abb. 60) halten und einige Male festzusammendrücken, damit der Staub weggeblasen wird. Diesen Vorgang an Loch C (Abb. 60) wiederholen.

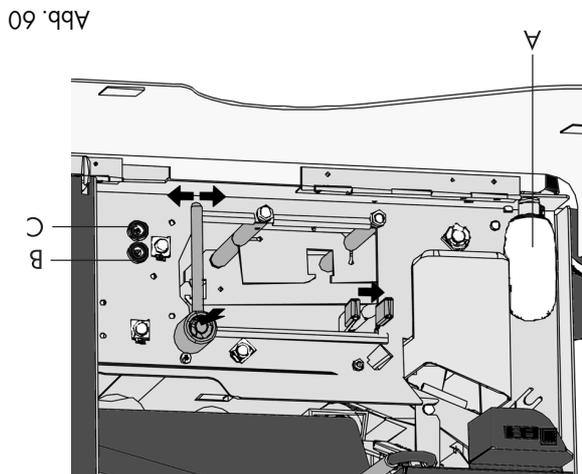


Abb. 60

## 9. OPTIONEN

Folgende Optionen sind optional und können vom Kundendienst eingestellt bzw. eingerichtet werden.

### Optischem Markierungslesen (OME)

Die SI 76 Falz- und Kuvettiermaschine kann mit optischem Markierungslesen (OME) ausgestattet sein. Mit dieser Funktion werden auf die Formulare zuvor speziell aufgedruckte Markierungen gelesen, die Verarbeitungsinformationen enthalten. Siehe auch Zusatz SI 76 "Optischem Markierungslesen".

### Erweiterter Powerfold™

Ein erweiterter Powerfold™ ist lieferbar (werkseitig montiert), um den Umfang der Anwendungen zu erweitern. Mit diesem erweiterten Powerfold™ sind Adressen am unteren Rand und Kurzfaltanwendungen möglich. Siehe Anlage SI 76 erweiterter Powerfold™.



**Förderband-Stapler**

Anstelle der Standardumschlagablage kann der Kundendiener (Abb. 62) anbringen, auf dem die befüllten Kuverts fächerförmig gestapelt werden.

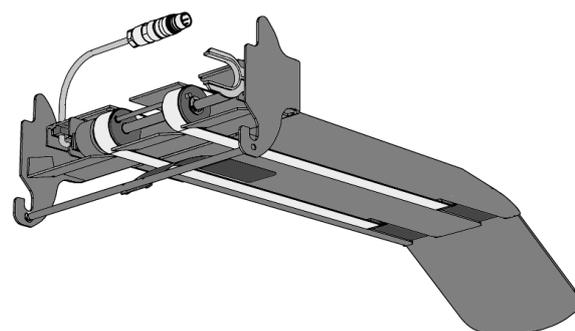


Abb. 62

**Seitlicher Auswurf**

Anstelle der Standardumschlagablage kann der Kundendiener (Abb. 63) anbringen, an dem eine Frankiermaschine angeschlossen werden kann. Wenn ein seitlicher Ausgang bestellt ist, wird ein Auffangkorb mitgeliefert. Der Auffangkorb kann links oder rechts angebracht werden.

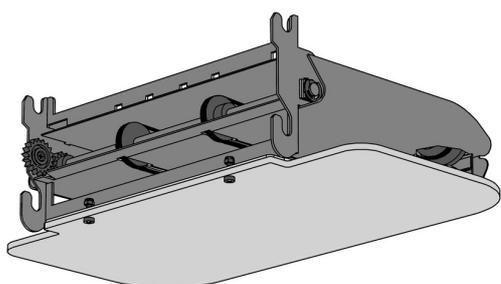


Abb. 63

## 10. SPEZIFIKATIONEN

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für Maschinen ab Maschinennummer 03 DC-5001 (VS-IM502), 03 DD-5001 (VS-BM502), 03 DI oder höher.

### Maschinespezifikationen

: SI 76

### Typ

: Kuvertiersystem für mittlere Einsatzhäufigkeit in Büros.

### Gesamtdimensionen

2-stationen-system

höhe

: 570 mm

Breite

: 420 mm

Länge

: 1340 mm

mit Kuvertablage 1590 mm

mit seitlicher Auswurf 1440mm

mit Förderband-stapler 1840mm

### Gewicht

: 88.5 kg

96.2 kg

### Geräuschemission

: <73 dBA (gemäß ISO 11202)

### Theoretische Maximalgeschwindigkeit

: 4700 Kuvertierungen/Sid., je nach Konfiguration.

### Betriebs Temperatur

: 10°C - 40°C

### Luftfeuchte

: 30%-80%

### Leistungsverbrauch

: 100V AC/50Hz/3,0 A.

115V AC/50/60Hz/3,0 A.

230V AC/50Hz/1,5 A.

### Sicherung

: 100/115 Vac: T 5.0 A, 125 V

: Zeitsicherung (Time lag), 5.0 Ampere nominal, 125 V.

230 Vac: T 2.5 A H, 250 V

: Zeitsicherung (Time lag), 2.5 Ampere nominal, Hoch zulässige Abschaltleistung, 250 V.

### Zulassungen

: EMC Zertifikat gemäß EMC-Richtlinie.

FCC Zertifikat gemäß 47CFR, part 15.

CB Zertifikat gemäß IEC 60950.

UL Listed I.T.E. (Information Technology Equipment),

gemäß UL-IEC 60950, File: E153801.

Gemäß NEN-EN-IEC 60950 und abgeleitet.

**Dänemark:** In Dänemark können bestimmte Gerätentypen der Klasse 1 mit einem Stecker ohne Erdungskontakt beim Anschluss dänische Steckdosen ausgerüstet sein. Es ist darauf zu achten, dass das Gerät mit der Schutzerdung der Steckdose Kontakt hat (**Stecker und Steckdose müssen pas-**sen!).

**Japan:** Vor dem Anschluss an das Netz ist ein Erdanschluss vorzusehen. Beim Trennen der Erdung ist darauf zu achten, dass diese erst erfolgt, nachdem der Stecker aus der Steckdose gezogen ist.

## 10.1 Spezielle nationale Bedingungen

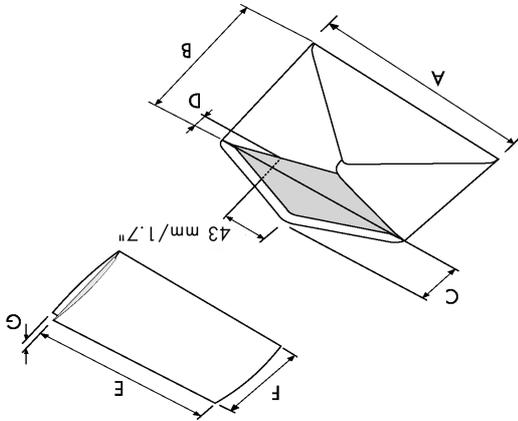
\* Wenn gefalzt max. 170 gr/m<sup>2</sup>.

\* Wenn gefalzt max. 230 mm

<b>Formularspezifikationen</b>	
<b>Papierformate</b>	minimum
Breite*	130 mm(5.1 inch)
Länge	90 mm(3.5 inch)
<b>Qualität **</b>	60 gr/m <sup>2</sup>
	(15 lb bond)
	250 gr/m <sup>2</sup>
	(62.5 lb bond)
	Broschüren bis zu etwa 2mm dicke je nach Steifigkeit
<b>Falzkapazität</b>	8 Formulare (max. 80 gr/m <sup>2</sup> ), 4 Formulare (max. 80 gr/m <sup>2</sup> ) wenn doppelte parallel Falz gewählt ist.
<b>Kuvertierspezifikationen</b>	
<b>Kuvertformate</b>	Standard BRE (Standardrückumschläge)
<b>Qualität</b>	80 gr/m <sup>2</sup>
	120 gr/m <sup>2</sup>

**Papierspezifikationen**

Die maximale Fülligumabe sind auf Einzelblätter bezogen. Wenn mehrere Blätter verarbeitet werden, ist, je nach Anwendung, mehr Platz im Umschlag erforderlich..



	minimum Größe		maximum Größe	
	mm	inches	mm	inches
<b>A</b>	160	6.3	248	9.7
<b>B</b>	90	3.5	162	6.38
<b>C</b>	32	1.25	75	B - 1.25
<b>D</b>	10	0.4	2.9	A - 0.47**
<b>E</b>	-	-	-	A - 12**
<b>F</b>	84	3.3	B-6	B-0.2
<b>G</b>	60 g/m <sup>2</sup>	60 g/m <sup>2</sup>	2.5*	0.1

\* Broschüren bis zu ungefähr 2 mm dicke, je nach Steifigkeit  
 \*\* Wenn fülligt > 1 mm; dicke A - 15 mm/ A - 0.6 inch.

**Anmerkungen**

- Selbstdurchschreibepapier kann zu schnellerem Verschleiß der Gummiteile führen. Das in dieser Maschine Verwendete Gummi hat die beste Widerstandsfähigkeit gegen Wiggins-teape-Material.
- Die Spezifikation der Einrichtungen zur Papierverarbeitung ist oft weiter gefaßt als die der verarbeiteten Umschläge und Formulare. Die Beschaffenheit der Verarbeitungsmaterialien begrenzt die spezifizierten Umgebungsbedingungen.
- Wir empfehlen, die zu verarbeitenden Materialien bei einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte von 50% zu lagern. Bestehen Schwankungen zwischen der Temperatur im Lager- und Versandbereich, ist das material vor dem Einsatz mindestens 24 Stunden in Nähe der Maschine zu lagern.

Hin bef digi Rich sch für Ubr una Kor die:

Die Um die:

Dre

E R • E unc

6 7 • c ger wo

SI 7 erk

Hel Ad

EG ELL (ge) rid

Ihr Ansprechpartner:



GeWi.Tec GmbH  
Robert-Koch-Str. 1  
82152 Planegg b.Mchn  
Telefon : 089-235089 0  
Telefax: 089-235089 53

[mail@gewi-tec.de](mailto:mail@gewi-tec.de) oder [www.gewi-tec.de](http://www.gewi-tec.de)

**Die Münchner Profis - mit Herz**